

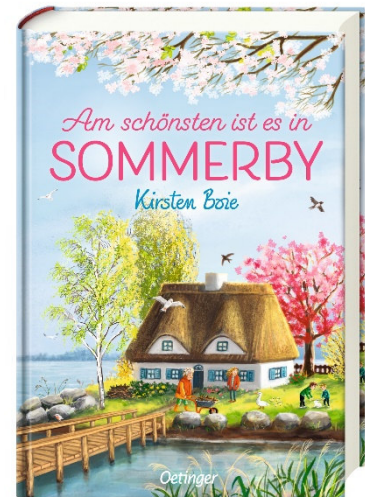
Presseinformation

Mit Kirsten Boie aufs Land und mitten hinein ins Abenteuer

KIRSTEN BOIE AM SCHÖNSTEN IST ES IN SOMMERBY

Illustrationen von Verena Körting
320 Seiten • gebunden • ab 10 Jahren
Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger
15,- € (D) / 15,50 € (A)
ISBN 978-3-7512-0392-0

Erscheinungstermin: 09. Februar 2024



Mats, Martha und Mikkel fahren in den Osterferien viel lieber nach Sommerby als mit Mama und Papa nach Gomera. Mikkel kann es kaum abwarten, bei Oma Inge anzukommen: Sie hat ihm eine Überraschung versprochen! Eine, die immer größer wird, je länger man darauf wartet. Mats hat ein Geheimnis: Er hat eine Prinzessin im Schuppen versteckt! Die ist zwar nicht besonders nett, aber eben eine echte Prinzessin, die sich dringend vor ihrem bösen Stiefvater verstecken muss. Natürlich ist Mats noch zu klein, um die Nachricht, dass ein weggelaufenes Mädchen gesucht wird, mit der vermeintlichen Prinzessin im Schuppen in Verbindung zu bringen. Martha hilft im Café Schnasselbude aus, weil ihr Freund Enes zum Schüleraustausch in den USA ist. Doch leider antwortet Enes so selten auf ihre Nachrichten. Und dann schickt er seiner Mutter auch noch ein Foto von sich mit einem anderen Mädchen. Erstaunlich, dass sie alle bei dem Trubel überhaupt Zeit finden, Ostereier zu suchen ... Lang ersehnt und endlich da: Der vierte Band der Erfolgsreihe von Bestsellerautorin Kirsten Boie mit bislang über 300.000 verkauften Exemplaren.

Der vierte Band der Sommerby-Reihe ist eine wunderbare Frühlingsgeschichte für Kinder ab 10 Jahren. Ein hyggeliges Abenteuer für die ganze Familie!

Weitere Informationen finden Sie unter www.sommerby.de.

PRESSEKONTAKT
Verlag Friedrich Oetinger
Judith Kaiser
Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de

Presseinformation

Die bislang erschienen Sommerby-Bände:

BAND 1

Kirsten Boie

EIN SOMMER IN SOMMERBY

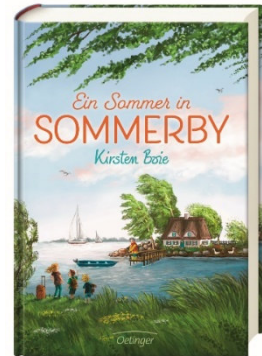
Einband von Verena Körting

320 Seiten • gebunden • ab 10 Jahren

Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger

14,00 € (D) / 14,40 € (A)

ISBN 978-3-7891-0883-9



Erscheinungstermin: 19. Februar 2018

Die zwölfjährige Martha und ihre jüngeren Brüder Mats und Mikkell müssen die Ferien bei ihrer Oma auf dem Land verbringen. Und diese Oma ist ein bisschen seltsam: Sie wohnt allein in einem abgelegenen Haus, verkauft selbstgemachte Marmelade, hat kein Telefon und erst recht kein Internet. Aber Hühner, ein Motorboot und ein Gewehr, mit dem sie ungebetene Gäste verjagt. Als die Idylle bedroht wird, halten die Stadtkinder und ihre Oma zusammen und erkennen, worauf es im Leben wirklich ankommt. Kirsten Boies warmherzige Geschichte über Freundschaft und Miteinander ist ein Plädoyer für mehr Achtsamkeit im Umgang mit der Natur.

BAND 2

Kirsten Boie

ZURÜCK IN SOMMERBY

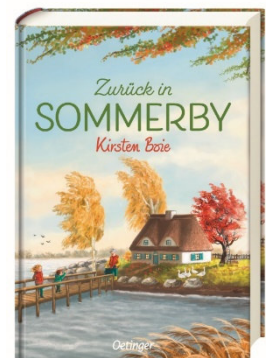
Einband von Verena Körting

320 Seiten • gebunden • ab 10 Jahren

Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger

14,00 € (D) / 14,40 € (A)

ISBN 978-3-7512-0001-1



Erscheinungstermin: 13. Juli 2020

Endlich zurück in Sommerby! Zwar herrscht dort richtiges Schmuddelwetter, aber Martha, Mikkell und Mats freuen sich riesig, dass sie die Herbstferien bei Oma Inge verbringen dürfen. Wäre da nur nicht der Makler, der es schon im Sommer auf Omas Haus abgesehen hatte und jetzt noch fiesere Tricks einsetzt. Da vergeht Oma Inge sogar die Lust auf ihren 70. Geburtstag. Aber das werden Martha, Mats und Mikkell auf keinen Fall zulassen.

PRESSEKONTAKT

Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de

Presseinformation

BAND 3

Kirsten Boie

FÜR IMMER SOMMERBY

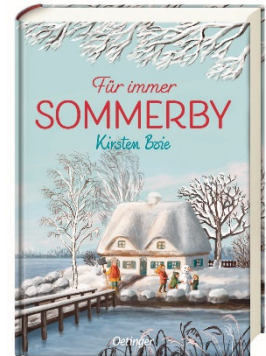
Einband von Verena Körting

320 Seiten • gebunden • ab 10 Jahren

Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger

14,00 € (D) / 14,40 € (A)

ISBN 978-3-7891-2126-5



Erscheinungstermin: 09. September 2021

Bei Oma Inge ist es einfach am schönsten, und deshalb verbringen Martha, Mikkel und Mats die Weihnachtsferien mit ihren Eltern in Sommerby. Doch so ganz besinnlich und nach Plan verlaufen die Ferien auch diesmal nicht. Erst hat es ein Marder auf Inges Hühner abgesehen, dann soll die Steuermannsinsel verkauft werden und ganz Sommerby demonstriert dagegen, und schließlich werden sie kurz vor Heiligabend auch noch eingeschneit ... Nur eins ist klar: Martha, Mikkel und Mats werden sich durch nichts und niemanden ihr Sommerby-Weihnachten vermiesen lassen!

PRESSEKONTAKT

Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de

Presseinformation

„Selbst im Idyll wünsche ich mir Realismus“ Interview mit Kirsten Boie zur Sommerby-Reihe

Woher kam die Idee zu „Sommerby“?

Kirsten Boie: Die Idee zu Sommerby ist mir an der Schlei gekommen. Ich habe eines Tages in einer kleinen Stadt in der Gegend auf einem Steg gestanden und gegenüber lag auf einer Landzunge so ganz einsam ein kleines Haus. Da sind mir die ersten Sätze zu Sommerby eingefallen.

Worum geht es im ersten Band von „Sommerby“?

Kirsten Boie: In Sommerby reisen drei Geschwister völlig unvorbereitet und unerwartet zu ihrer Oma, die sie bis dahin aufgrund eines Familienzwists nicht gekannt haben. Die Mutter hatte in New York einen Unfall und der Vater muss ganz ganz schnell hinfliegen. Er hat keine Möglichkeit die Kinder irgendwo unterzubringen und schickt sie deshalb zu dieser Oma. Und da erleben sie einen Alltag, wie sie in bis dahin überhaupt nicht gekannt haben. Nachdem sie sich zu Anfang überhaupt nicht so leicht tun, leben sie sich doch einigermaßen schnell ein und sind sehr glücklich.

Was ist die besondere Herausforderung für die drei Geschwister?

Kirsten Boie: Anstelle ihres Lebens in der Stadt erleben sie nun das Leben in der Natur und dieses Leben in der Natur ist für die Kinder natürlich eine völlig neue Erfahrung, auch mit völlig neuen Herausforderungen. Z.B. ist die Oma eines Tages nicht in der Lage, in die Stadt zu fahren, um ihre Marmeladen abzugeben und da fahren die Kinder alleine mit dem Boot über die Schlei. Sie hätten sich das selbst vielleicht gar nicht zugetraut, aber sie schaffen das und tanken dabei natürlich auch unglaublich viel Selbstvertrauen.

Die Kinder geraten ja in eine Situation, in der sie all die Medien, die sie zuhause nutzen, nicht mehr zur Verfügung haben. Und ich schildere, wie sie sich nicht nur daran gewöhnen, sondern wie sie das immer mehr zu lieben beginnen.

Presseinformation

*Was waren die schönsten Reaktionen von Leser*innen auf „Ein Sommer in Sommerby“?*

Kirsten Boie: Da gab es so vieles und ganz Unterschiedliches! Am meisten gefreut hat mich, dass ich Post und Mails von Menschen aller Altersgruppen bekommen habe – von Großeltern oder Eltern (ja, auch von Männern!), die das Buch zuerst für Enkel oder Kinder, dann aber für sich selbst gelesen hatten, ebenso wie von Achtjährigen, die mir lange Briefe geschrieben haben (ja, auch Jungs!) – und oft mit der Bitte nach einer Fortsetzung. Dass ein Buch eine so breite Leserschaft erreicht, fand ich überraschend und ich habe mich enorm gefreut. Geplant war das ja nicht! Bei einer Lesung in einem Literaturhaus saß in der ersten Reihe einmal ein kleines Mädchen, fünf Jahre; und als ich eine hoch dramatische Stelle vorgelesen habe – Martha, Mikkell und Mats sind in Seenot – sprang sie auf und rief gleich zweimal laut in den Saal: „Enes rettet sie gleich! Enes rettet sie gleich!“ Da wusste ich: Auch mit fünf kann man die Geschichte schon verstehen – und spannend finden. (Aber ich empfehle sie noch nicht für dieses Alter!)

Worum geht es im 4. Sommerby Band?

Kirsten Boie: Oh, das ist nun eine ganze Menge! Vielleicht also einfach mal die Hauptgesichtspunkte? Ausgerechnet der kleine Mats versteckt über Ostern ein Mädchen, das von zu Hause ausgebüxt ist; Mikkell hat mit einem jungen Fuchs und einem kleinen Kaninchen viel zu tun – und lernt dabei gleich einiges dazu; und Martha hilft mit in dem Restaurant „Schnasselbude“, weil Enes` Mutter einen Unfall hatte – zu viel will ich hier mal lieber nicht verraten. Dass auch alle anderen Personen aus "Sommerby" mitspielen und ihre Aufgaben haben, muss ich ja vielleicht gar nicht erzählen. Ich hoffe einfach, das Buch ist so in etwa das, was die „Sommerby“-Leser von einem Abschlussband erwarten - für mich jedenfalls ist damit die Serie abgeschlossen, mit einem weinenden Auge.

Was ist Ihre liebste Jahreszeit?

Kirsten Boie: Das kann ich gar nicht sagen! Natürlich sind Frühling, Sommer und Herbst mit ihren unterschiedlichen Möglichkeiten, die Natur zu zeigen - und das tun die "Sommerby"-Bücher ja! – alle auf ganz eigene Weise schön; und der Winter mit Schnee und Eis ist dann fast schon ein Kontrapunkt. Aber welche mir nun die Liebste ist? Keine! Da bin ich ganz froh, dass ich in den vier Bänden die Möglichkeit hatte, alle vier Jahreszeiten zu erzählen; im neuen Band eben das Frühjahr.

PRESSEKONTAKT
Verlag Friedrich Oetinger
Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de

Presseinformation

Wird es weitere Sommerby-Bände geben?

Kirsten Boie: Nein! Und das mit Überzeugung. Ich weiß, ich habe da bei anderen Büchern manchmal zu schnell nein gesagt, und (zu meiner eigenen Überraschung!) ist dann plötzlich doch noch eine Fortsetzung aufgetaucht. Aber bei "Sommerby" bin ich mir wirklich ganz sicher. Die vier Jahreszeiten sind in den vier Bänden erzählt, die Probleme sind geklärt (soweit das im Leben eben möglich ist) – nein, das ist jetzt wirklich der letzte „Sommerby“-Band, und das finden dann, glaube ich, auch die Leser:innen gut. Ich jedenfalls kann mich nun von "Sommerby" verabschieden - wenn auch, natürlich, mit einer klitzekleinen Träne im Auge!

Gegen ihren Willen hält der technische Fortschritt bei Oma Inge Einzug und die Eltern von Martha, Mats und Mikkel bringen einen Fernseher mit. Die Installation von Internet und WLAN wird ebenfalls diskutiert. Gerät Sommerby dadurch nicht in Gefahr?

Kirsten Boie: Darüber habe ich lange nachgedacht. Ich konnte mir einfach nicht vorstellen, dass es in Sommerby für immer so medienarm bleiben würde, wenn die Familie erst einmal häufiger kommt. Das hätte ich unrealistisch gefunden – und selbst im Idyll wünsche ich mir Realismus. Aber ich hatte beim Schreiben nie das Gefühl, dass irgendetwas sich dadurch grundsätzlich ändert. Das Sommerby-Erlebnis ist für Kinder so intensiv, dass alles andere dagegen kaum eine Rolle spielt. Es gibt so vieles in der aktuellen Wirklichkeit zu tun, dass für anderes kaum Raum bleibt!

Nicht nur die Kinder haben sich in ihren ersten Sommer in Sommerby verändert und viel dazu gelernt, auch Oma Inge hat sich verändert. Sie ist fast fürsorglich geworden. Hat Oma Inge Sie überrascht?

Kirsten Boie: Alle meine Figuren überraschen mich ab und zu! Sonst würde das Schreiben ja keinen Spaß machen. Aber gerade Oma Inge ist, finde ich, rundum und in jeder Beziehung ganz sie selbst geblieben; schon im ersten Band hat sich doch gezeigt, dass unter ihrer rauen Schale wenn nötig ein weiches Herz schlägt. In diesem Band erfahren wir aber mehr über sie – auch darüber, warum sie wurde, wie sie ist. Und wir bekommen die Chance, mit ihr zu fühlen, als sie zum ersten Mal hilflos ist und keine Möglichkeit mehr sieht, ihr Zuhause zu behalten.

PRESSEKONTAKT

Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de

Presseinformation

Inwiefern ist es von Bedeutung, dass Sommerby an der Schlei spielt?

Kirsten Boie: Seit ungefähr 10 Jahren sind viele meiner Bücher zum großen Teil in der Gegend an der Schlei entstanden. Das hilft mir beim Schreiben sehr, weil das eine wunderschöne Landschaft ist und ich da sehr viel leichter Abstand vom Alltag gewinnen kann als das in der Stadt möglich ist. Obwohl das Buch hier in der Gegend spielt, gibt es den Ort Sommerby nicht wirklich. Ich wollte ein Sommerbuch schreiben und fand deshalb den Namen Sommerby sehr passend.

*Abdruck honorarfrei.
Belege erbeten.*

Presseinformation

Pressestimmen zu „Ein Sommer in Sommerby“:

"Kirsten Boie hat das Talent, so wunderbar zu schreiben, dass man das Buch mit zehn oder elf Jahren gerne selbst verschlingt, dass es sich jüngere Kinder aber auch gerne vorlesen lassen. Schon auf den ersten Seiten wächst dabei so eine kleine Sehnsucht in uns. Eine Sehnsucht nach Sommerby..."

Gießener Allgemeine Zeitung, 11. August 2018

"Der neue Roman von Kirsten Boie ist Kinderglück und Entschleunigung pur."

Luna, Mai/Juni 2018

Wer bei Kirsten Boies Kinderroman „Ein Sommer in Sommerby“ an Astrid Lindgren denkt, liegt nicht falsch. Nicht nur, dass Boies Sommeridylle an Bullerbü und Saltkrokan erinnert. Wie Lindgren kommt sie ihren Figuren auch sehr nahe in deren Erfahrungs- und Gefühlswelt. Erzählerisches Können beweist Boie zudem darin, dass ihr Buch trotz einiger Stereotype nicht ins Klischeehafte abgleitet. Vielmehr erzählt sie eine glaubhafte, sehr warmherzige Geschichte über Freundschaft und das Verständnis zwischen den Generationen ..."

Augsburger Allgemeine, 18. April 2018

Kirsten Boie hat mit „Ein Sommer in Sommerby“ (Oetinger) ein schönes, spannendes und kostbares Buch geschrieben.

Die Welt, 3. April 2018

"Insgesamt ist der Roman rundum gelungen und zudem so spannend, dass man ihn erst aus der Hand legen kann, wenn man ihn von vorne bis hinten durchgelesen hat."

Süddeutsche Zeitung, 29. März 2018

„Wie gut haben es die Kinder heutzutage, dass es nicht nur Astrid Lindgrens Geschichten gibt, sondern dazu auch noch Kirsten Boie mit immer neuen Ideen und klugen Geschichten unsere Zeit bereichert.“

Spiegel Online, 27. März 2018

Kinderbuchautorin Kirsten Boie hat mit "Ein Sommer in Sommerby" einen spannenden und lehrreichen Roman vom Leben mit der Natur geschrieben.

Hamburger Abendblatt, 10./11. März 2018

Kinderbuchautorin Kirsten Boie hat mit „Ein Sommer in Sommerby“ ein Wohlfühlbuch geschrieben...

WAZ, 2. März 2018

"Ein wunderbares Sommerbuch! Beim Lesen riecht man das Meer und spürt das Gras unter den nackten Füßen."

Geolino, März 2018

PRESSEKONTAKT

Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de

Presseinformation

Pressestimmen zu „Zurück in Sommerby“:

Man mag die fürsorgliche große Schwester sehr, die aufmerksam beobachtet und dabei lernt, dass man, selbst wenn einem Schreckliches widerfährt, trotzdem weitermacht oder dass sich begangene Fehler wiedergutmachen lassen.“

Süddeutsche Zeitung, 20. November 2020

"Kirsten Boie hat uns mit "Sommerby" einen echten Sehnsuchtsort geschenkt! Endlich gibt es einen zweiten Band mit Martha und ihren Geschwistern. Das Warten hat sich gelohnt!"

Geolino, 01. November 2020

"„Zurück in Sommerby" ist der zweite Band einer wunderschönen Familiengeschichte rund um Liebe, Hoffnung und Verzeihen."

sh:z, 26. August 2020

"Boie hat jetzt mit „Zurück in Sommerby“ eine spannende und schöne Fortsetzung des Bestsellers „Ein Sommer in Sommerby“ geschrieben."

Welt am Sonntag, 23. August 2020

"„Zurück in Sommerby“ ist eine Rückkehr an einen Sehnsuchtsort, an dem die drei Stadtkinder naturnahe, abenteuerliche Herbstferien verbringen und wieder viel über sich, das Leben und die Liebe lernen."

WAZ / NRZ, 13. Juli 2020

"Ganz ohne Kitsch gelingt es der renommierten und preisgekrönten Kinderö und Jugendbuchautorin Kirsten Boie in ihrem neuen Werk "Zurück in Sommerby" einen wundervollen Ort mit einzigartigen Charakteren und einer faszinierenden Atmosphäre zu erschaffen, in den man sich von der ersten Seite an verliebt und den man nicht mehr verlassen möchte."

Rhein-Neckar-Zeitung, 17. Dezember 2020

„Die Sommerby-Bücher sind das perfekte Gegenteil von den schnellen Storys, mit denen Kinder sonst versorgt werden. Denn auf Sommerby gibt es kein TV, kein WLAN, nicht einmal eine Straße. Und das ist gut so. Für gemütliche Vorlesestunden oder zum Selbstlesen.“

Neue Presse (Hannover), 14. September 2021

Pressestimmen zu „Für immer Sommerby“:

"Kirsten Boie versteht es perfekt, sich in kleine und große Menschen hineinzusetzen. Und genau das macht ihre Geschichten über Sommerby so wunderbar."

Angelika Rockenbach, Buchprofile/medienprofile, 3/2022

"Immer wieder schafft Boie es, einen Zauber zu entfachen an diesem aus der Zeit gefallen Ort, und ihre Erzählung wärmt wie ein Feuer im Kamin - mit vielen ergreifend schönen Momenten."

Sabine Janssen, Rheinische Post, 04.12.2021

"Diesen Geschichten gelingt es immer wieder aufs Neue, die ganz besondere Atmosphäre von Oma Inges kleiner Kate und der Region rund um den Ostseefjord einzufangen. Wir können diese schöne

PRESSEKONTAKT
Verlag Friedrich Oetinger
Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de

Presseinformation

Geschichte, ebenso wie die anderen Sommerby-Bände, allen jungen Lesern ab zehn Jahren empfehlen. Und wir hoffen, dass diese das Buch an ihre Eltern und Großeltern weitergeben. Denn auch uns Erwachsenen kann etwas Sommerby-Zauber ganz besonders gut tun."

Iris Birger und Stefanie Fischer, Obermain-Tagblatt, 18.01.2022

Das sind "nicht nur Bücher für Kinder, sondern für die ganze Familie". Das Alltägliche bringt Kirsten Boie zum Leuchten..."

Susanne Pütz über die "Sommerby"-Reihe in hr2 "Kultur am Morgen", 06.12.2021

„Kirsten Boie erzählt wieder eine wunderbare Familiengeschichte, die zwischendurch richtig spannend wird, als der Strom ausfällt und Kinder verloren gehen. Man liest von netten Nachbarn, die helfen, von Liebe, Trost, Freude und Traurigkeit – und von einem stimmungsvollen Weihnachtsfest. Sehr gelungen!“

Neue Ruhr/Neue Rhein-Zeitung, 25.09.2021

"Der Entschluss zu einem dritten Sommerby Band ist ein Vorweihnachtsgeschenk für alle Kinder. Kirsten Boie zaubert wieder eine ganze Welt herbei, in ihrem unnachahmlichen Erzählton: Schwebend-leicht und seelenvoll."

Jörgpeter von Clarenau, NDR Info Spezial-Sendung "Bücherwurm", 05.11.2021

"Kirsten Boie gelingt ein atmosphärisch dichter Roman, der den Sehnsuchtsort Sommerby in Schnee eintaucht und dennoch aktuelle Probleme nicht verschweigt."

Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur EXTRABLATT "Winter-, Advents- und Weihnachtszeit" 2021

"Da wären wir auch gern [...] Ein echter Wintertraum!"

Brigitte MOM, 04/2021

"'Für immer Sommerby' hat alles, was ein Weihnachts-Klassiker braucht: Natur pur, Abenteuer, eisiges Wetter, herzenswarmer Geschichten."

Bild der Frau, 47/2021

PRESSEKONTAKT

Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de

Presseinformation

Die Autorin



Kirsten Boie ist eine der renommiertesten, erfolgreichsten und vielseitigsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Sie wurde 1950 in Hamburg geboren, studierte dort Germanistik und Anglistik. Zwei Semester besuchte sie, gefördert durch ein Auslandsstipendium der Hamburger Hochschule, die Universität Southampton in Großbritannien. Nach dem ersten Staatsexamen in den Fächern Deutsch und Englisch promovierte sie im Fach Literaturwissenschaft über die frühe Prosa Bertolt Brechts. Sie arbeitete als Lehrerin in einem Gymnasium, wechselte auf eigenen Wunsch später an eine Gesamtschule. 1983 adoptierte sie mit ihrem Mann ihr erstes Kind. Auf Verlangen des vermittelnden Jugendamtes musste sie damals ihre Berufstätigkeit aufgeben, um sich ganz dem Kind widmen zu können.

Inspiziert durch die eigene Situation schrieb sie so ihr erstes Kinderbuch **Paule ist ein Glücksgriff**. Ihr Debüt wurde ein beispielloser Erfolg: Auswahlliste zum Deutschen

Jugendliteraturpreis, Buch des Monats der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Volkach, Ehrenliste des Österreichischen Staatspreises für Kinder- und Jugendliteratur. Und Kirsten Boie selbst erwies sich als Glücksfall für die deutsche Kinder- und Jugendliteratur!

Inzwischen sind von Kirsten Boie weit mehr als hundert Bücher erschienen und in zahlreiche Sprachen übersetzt worden. Einige ihrer Bücher wurden verfilmt, z.B. **Der kleine Ritter Trenk** oder die **Möwenweg**-Reihe. Kirsten Boies Werk zeugt von einer enormen literarischen Vielseitigkeit und großem Einfühlungsvermögen. 2007 wurde Kirsten Boie für ihr Gesamtwerk mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises ausgezeichnet.

Zwei Dinge sind Kirsten Boie beim Schreiben besonders wichtig: zum einen, dass Literatur für Kinder immer auch Literatur sein sollte; zum anderen, dass darüber nicht vergessen wird, an wen sie sich richtet, dass sie also Literatur für Kinder ist: "Bei dem Spagat zwischen beiden Anforderungen rutsche ich sicherlich einmal mehr zur einen, einmal zur anderen Seite hin aus. Aber hier die richtige Balance zu suchen ist es gerade, was das Schreiben für Kinder für mich so aufregend macht."

Kirsten Boie ist in vielfältiger Weise sozial engagiert. Besonders die Leseförderung liegt ihr am Herzen. Im August 2018 hat Kirsten Boie zusammen mit 26 Hamburger Persönlichkeiten die Hamburger Erklärung „Jedes Kind muss lesen lernen“ initiiert, um eine bundesweite Diskussion zum Thema Leseförderung anzuregen, siehe change.org/hamburger-erklaerung.

Mit ihrer Möwenweg-Stiftung fördert Kirsten Boie verschiedene Projekte für Kinder. Der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit liegt auf einem umfangreichen Aids-Waisenprojekt in Eswatini (ehemals Swasiland), das rund 3.500 Kinder betreut. Infos unter www.moewenweg-stiftung.de

Foto: Indra Ohemutz

PRESSEKONTAKT
Verlag Friedrich Oetinger
Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de